



Auf dem Gelände von Pagels' Garten gibt es unter anderem Mitmachbeete, die angemietet werden können.

ARCHIVBILD: ORTGIES

Ein Förderverein soll Pagels' Garten retten

PLÄNE Neugegründeter Zusammenschluss von Interessierten ersetzt bisherige Betreibergesellschaft

Wechsel in Pagels' Garten: Künftig soll sich ein neuer Förderverein um den Betrieb kümmern.

VON EDGAR BEHRENDT

LEER - Ein Förderverein soll sich künftig um Pagels' Garten in Leer kümmern. Mehr als 20 Interessierte haben den Verein am Donnerstagabend gegründet. Die Alternative wäre gewesen, „den Garten dicht zu machen“, sagt Anke Boekhoff (Leer), die wie auch Dr. Jochen Pfaff (Moormerland) zu den Vorsitzenden gewählt wurde.

Der Verein soll an die Stelle der bisherigen Betreibergesellschaft – Ernst Pagels Garten gGmbH – treten. Das bestätigte auch deren Geschäftsführer Dieter Pommering. Obwohl er schon Rentner ist, hatte er sich vor etwa einem halben Jahr bereit erklärt, sich von Bramsche aus

um den Betrieb zu kümmern – als Nachfolger von Dieter Henrichs aus Leer, der den Geschäftsführer-Posten damals abgegeben hatte. Da die Betreibergesellschaft jetzt aufgelöst werden soll, soll der neue Verein das 1,3 Hektar große Areal an der Deichstraße pachten. Eigentümerin ist weiterhin die Stiftung Mercurial.

„Bildung, Erziehung, Naturschutz und die Pflege des züchterischen und geistigen Erbes des Staudenzüchters Ernst Pagels aus Leer am Ort seines Wirkens“ – das sind laut Satzung die Zwecke des neuen Fördervereins. Ihm gehören auch die Gartenplaner Christine von Cölln (Leer), Peter Janke und Michael Frinke (beide Hilden/Düsseldorf) an. „Wir wollen nicht zuschauen, wie das Ding hier untergeht“, erklärt Anke Boekhoff. Mit einer Gruppe von „standhaften und treuen Leuten“ will die 73-Jährige den Betrieb nicht

nur am Laufen halten, sondern auch neue Wege gehen. Ein Fernziel sei es, nicht nur die Finanzierung des Gärtners Issa Osman abzusichern, sondern auch eine neue Stelle zu schaffen. Dem Verein schwebt ein Angestellter vor, der fachlich in Sachen Gartengestaltung, aber auch in puncto Öffentlichkeitsarbeit geeignet sei. Dabei sollen nach Möglichkeit Bund und Land mit För-

dermitteln helfen. Ein Gespräch will Boekhoff auch mit Landrat Matthias Grootte führen und um Unterstützung bitten. Im Zentrum für Gartenkultur auf Schloss Evenburg gebe es bereits die Dauerausstellung „Pagel's Gartenzimmer“. Daran sei zu erkennen, dass Pagels dem Landkreis am Herzen liege.

Ideen, um Einnahmequellen zu generieren oder zu verbessern, hat der Verein be-

reits. So denkt Boekhoff daran, Kurse für Beetpflege anzubieten und den Garten als Ausbildungsort für gärtnerische Weiterbildungen zertifizieren zu lassen. Auch die Arbeit mit Schulklassen zum Thema Umweltbildung solle intensiviert werden.

In „Pagels' Garten sei man „an Sparsamkeit gewöhnt“, sagt Boekhoff. Man müsse kreativ sein und bekomme zum Beispiel oft Hilfe von Firmen. Sie sei aber auch zuversichtlich, Sponsoren zu finden, „sobald sie sehen können, wo es hingehet“, so die Vorsitzende, die auch das Gespräch mit der Stadt suchen will. Wie berichtet, soll der Garten über das Förderprogramm Soziale Weststadt gestärkt und weiterentwickelt werden.



Anke Boekhoff